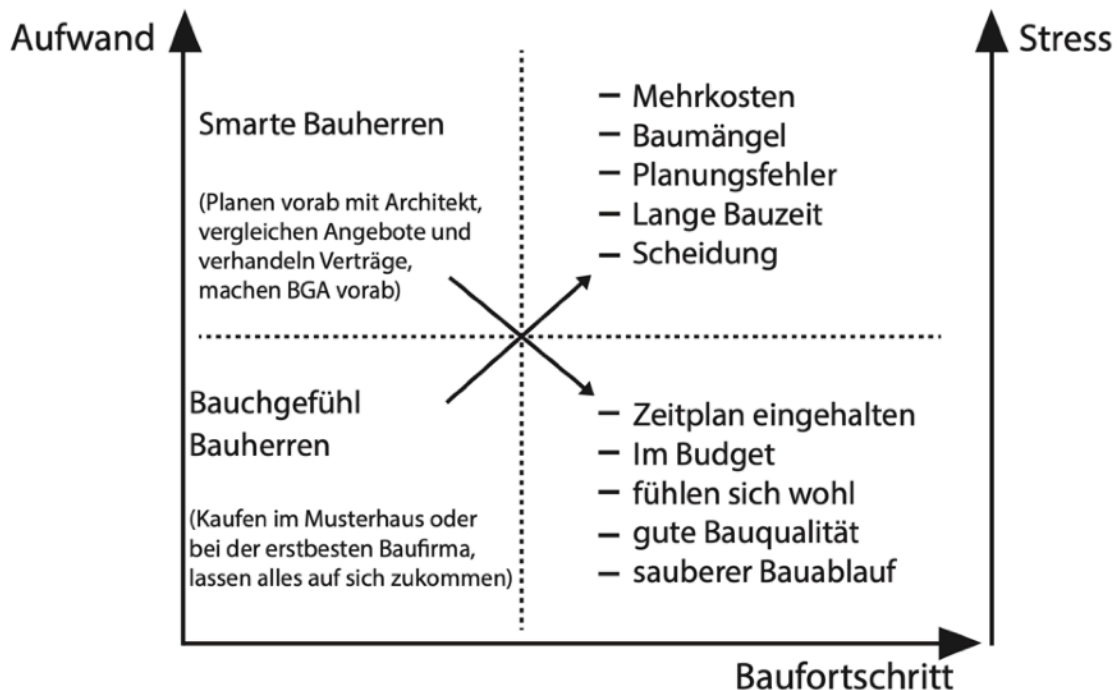


Die „Bauchgefühl-Falle“



Der Dschungel der Baufirmen ist groß und undurchsichtig. Jede Firma hebt gekonnt ihr Vorteile hervor (selbst wenn es gar keine Vorteile sind). Zusätzlich hängt von der Wahl der Baufirma euer Traumhaus ab: Bauablauf, Qualität, Baumängel etc.

Deshalb ist es wichtig, am Anfang eine gute Entscheidung zu treffen, aber welche Kriterien sollte man für die Entscheidung heranziehen?

Alle behaupten ja sie bauen super Häuser - wer hat denn nun recht?

Dadurch besteht das Risiko, subjektiven „Bauchgefühl“-Kriterien zu verfallen.

Im Folgenden findet ihr eine Liste mit objektiven und subjektiven Kriterien, damit ihr diese frühzeitig erkennt und für euer Haus bessere Entscheidungen treffen könnt.

Schlechte Entscheidungskriterien:

- Grundriss gefällt mir bei der Baufirma besser, als bei den anderen

—> praktisch jede Firma kann jeden Grundriss umsetzen, daher fällt dieser Punkt flach

Es ist grundlegend schwierig zu vergleichen, wenn verschiedene Häuser/Grundrisse angeboten wurden, daher sollte die Planung am besten vorab gemacht werden (mit einem freien Architekten)

- die Firma hat sich bei der Planung mehr angestrengt/ bessere Ideen geliefert

—> nur weil eine Firma einen besseren Plan entworfen hat, heißt das nicht, dass das Haus qualitativ gut wird, die Baustelle gut läuft oder das PreisLeistungsverhältnis gut ist

Auch hier: am besten Planung auslagern und sich bei der Wahl der Firma auf die tatsächliche Qualität des Hauses und des PreisLeistungsverhältnisses konzentrieren

- Verkäufer hat über Baunebenkosten aufgeklärt

—> das klingt transparent, aber auch diese Punkte solltet ihr selbst in Erfahrung bringen, statt euch auf Schätzungen zu verlassen. Immer die Kostenpunkte bei den Firmen einholen, die die Arbeit später auch ausführen (zB Erdbaufirma)
Und auch hier: es sagt nichts über Qualität, PreisLeistungsverhältnis etc aus

- es ist die lokale Baufirma

—> nur weil eine Firma lokal ansässig ist, heißt das nicht, dass ihr dort das beste Haus zum besten Preis bekommt. Und auch nicht, dass dort alles besser läuft.
Auch Aussagen wie „Wir sind ja hier lokal, wir können es uns gar nicht erlauben, dass etwas schief geht, wir sehen uns ja bei Rewe“ etc sind Marketing. Wir haben genügend Fälle erlebt, in denen es anders lief

Gute Entscheidungskriterien:

- solide Grundsubstanz

—> bspw Wandaufbau ohne Styropor/Plastik, Holzfaserdämmung im Dach für besseren Hitzeschutz, langlebige Materialien, hochwertigen Außenputz etc

- Kurze Bauzeit

—> spart laufende Miete, Bereitstellungszinsen etc

- Gutes PreisLeistungsverhältnis

—> ihr werdet nie wieder so leicht 20.000€ zu viel für etwas ausgeben, wie beim Hausbau

- Gute Vertragskonditionen für mehr Sicherheit

—> mehr Absicherung gg Insolvenzrisiko, Möglichkeit Baukontrollen durchzuführen, sicherer Festpreis

- guter Bauablauf

—> und das habt ihr vorher herausfinden können durch die Besichtigung von Kundenhäusern, durch eine Vorbemusterung etc

Das ist natürlich nur ein Überblick der Punkte.

Für einen detaillierten Vergleich der Bauleistung muss man die Angebote für das selbe Haus 1:1 gegenüberstellen.

Dazu könnt ihr auch unsere Dienstleistung „Angebote vergleichen“ nutzen.

Wir splitten die Angebote in 50-60 Detailpunkte auf, um die Unterschiede erkennen und bewerten zu können.

Die Leistung könnt ihr bei uns im Shop buchen und alle Hausbau Insiderwissen Mitglieder haben 10% Rabatt auf alle Leistungen.

